

Dem Hochwirdigen vnd Hochgebornen Fürsten Herrn
Albrechten Teutsch Ordens Hohemeister Marggrafen zu
Brandenburgk, zu Stetin pomern ꝛc. Herzogen ꝛc. vnsern
freuntlichen lieben Oheimen vnd Sohn.

Zu Seiner lieb Handen.

Hochgeborener Fürst freuntlicher lieber oheim vnd Son, in dieser Stund
ist mir ein schrift von euer lieb zukommen. Die hab ich freuntlicher meynung
vernommen, vnd were wohl geneigt, euer lieb, irer bit nach mein Rat vnd bedenken
darauf mitzutailen hab ich doch solchs in dieser Gil nit thun können, Aber weil
ich hof euer lieb sollen bis montag schirsten zu Hal anzutreffen sein, wil ich ob
gott will, Herrn Philippsen von Feylitzsch der ewer lieb etwas verwandt
vnd mir gehaim ist, daselbs hin zu euer lieb schicken und ir mein Bedenken,
auf ir bit allenthalben weiter anzaigen lassen, das hab ich euer lieb in Gil
freuntlicher Meinung nit verhalten wollen, der ich dienst zu erzaigen willig
vnd geneigt bin, Datum Lochaw am Sonnabend nach Cantate zwischen Sieben
vnd Acht Bhren gegu nacht Anno domini etc. XXIII (1524).

Fridricus. d. s.

manu propria.

(Friedrich Herzog von Sachsen.)

Daß vorstehende Abschrift mit dem Original im geheim. Archiv zu Königs-
berg wörtlich genau übereinstimmt, wird hiermit bescheinigt.

Königsberg, 12. November 1845.

Dr. J. Voigt,

(L. S.)

Geheim. Regier.-Rath, Professor und
Geheim. Archiv-Director.

Dem Hochgebornen Fürsten vnsern freuntlichen lieben
Bettern Herrn Albrechten dem Eltern Marggrafen zu
Brandenburg in Preußen zu Stetin Pommern Casuben
vnd Wenden ꝛc. Herzogen Burggrafen zu Nürnberg vnd
Fürsten zu Rügen. —

Vnser freundlich dienst vnd was wir liebs vnd guts vormogen allzeit zuvor
Hochgeborener Fürst freuntlicher lieber Better, die freuntshaft vnd Vormünder
weiland Jobsten von Feiltzsch seligen zu Losaw verlaßner Sone, haben vns
Jezo in vnderthenigkeit angezeigt vnd zuerkennen geben wie sie einen Irer Bettern
vnd Pflegsone Alexandern von Feiltzsch, Nachdem sonst seins geschlechts im
land Preußen etliche Zeit wenig gewest vnd an E. L. hofe gern thon, wissen vnd
haben wollt, Bittend Inen vmb annemung willen, des obgenannten Ires jungen
Bettern vnd Pflegsons an E. L. furschrift mitzutheilen. Dieweil aber er